

Festlegungsprotokoll

Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus

Datum: **16.09.2010** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **19:20 Uhr** Ort: **Lausitzer Sportschule**

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)		Fraktion DIE LINKE
Herr Nagel		Fraktion SPD/Grüne
Frau Piduch		Fraktion DIE LINKE
Frau Nugel	(Vertretung für Frau Bialas)	Fraktion CDU/FDP/FLC
Herr Rosseck	(ab 17:40 Uhr)	Fraktion CDU/FDP/FLC
Herr Rothe	(ab 18:10 Uhr)	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan	(ab 18:20 Uhr)	SOS Kinderdorf
Herr Zimmermann	(bis 18:20 Uhr für Frau Trojan)	DRK e.V.
Herr Frank		Jugendhilfe Cottbus e.V.

entschuldigt: Herr Polster

unentschuldigt: Herr Grothe

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren bis 17:40 Uhr 6 Mitglieder, nach 18:10 Uhr 7 Mitglieder, nach 18:20 Uhr 8 Mitglieder anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende Mitglieder und Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen im Sekretariat des FB 51)

Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung

- 1. Eröffnung**
 - Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 - Bestätigung der Tagesordnung
 - Bestätigung der Niederschrift vom 10. Juni 2010
 - Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung
- 2. Information aus der Sonderstadtvorordnetenversammlung vom August 2010**
- 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**
 - keine -
- 4. Informationen aus der Verwaltung**
 - Vorstellung des zeitlichen Ablaufs/Trägerbeteiligung zur Kita-Bedarfsplanung 2010/2011
V: Frau Buder, SBL Kindertagesbetreuung
 - Auswertung der Jahresgespräche in den Projekten und Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
V: Frau Henkler, TL Jugendförderung
- 5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**
 - Diskussion zum Entwurf Kinderschutzkonzept – 1.Fortschreibung
V: Frau Schloßhauer, Kinderschutzbeauftragte
- 6. Vorlagen zur Entscheidung**
 - keine -

7. Verschiedenes

8. nichtöffentlicher Teil

Veränderung der Tagesordnung:

Herr Richter gibt Veränderungen der Tagesordnung bekannt.

- das Wort - keine – wird aus dem TOP 3 gestrichen
- Frau Buder befindet sich im Urlaub, Frau Hansch ist krank, Frau Klaucke übernimmt die Vorstellung des zeitlichen Ablaufs/Trägerbeteiligung zur Kita-Bedarfsplanung 2010/2011
- unter TOP 4 kommt hinzu:
 - Beschlussfassung Finanzierungsrichtlinie zum IV. Quartal 2010 – Vorstellung durch Frau Klaucke
 - Vertragsregister Kita
 - Information zum Weltkindertag durch Frau Henkler
- unter dem TOP 7 muss über eine Neubesetzung des UA Kita beraten werden

Der Tagesordnung und den Veränderungen wurde zugestimmt.

Abstimmung: 6-6-0-0

Bestätigung der Niederschrift vom 10. Juni 2010

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Niederschrift vom 10.06.2010 zu.

Abstimmung: 6-6-0-0

Festlegungs-/Aufgabenkontrolle aus der Niederschrift vom 10.06.2010

Herr Richter äußert, dass keine Festlegungen in der Niederschrift vom 10.06.2010 gefunden wurden.

2. Information aus der Sonderstadtverordnetenversammlung vom August 2010

Herr Richter: Themen der Sonderstadtverordnetenversammlung waren die uneingeplanten Ausgaben für das Hochwasser in Cottbus. Zum CMT wird es zum gegebenen Zeitpunkt eine öffentliche Stellungnahme geben. In dem Bereich der Aufgaben der Jugendarbeit wird es vorerst keine Kürzungen geben. Dies ist positiv, da sonst Projekte kaputt gehen würden. Weiterhin wurde der sparsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden HH-Mitteln ange-mahnt.

3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

UA Finanzen (Herr Nagel):

Der Ausschuss hat nicht getagt.

UA Jugendhilfeplanung (Herr Frank):

Der Ausschuss hat nicht getagt.

AG nach § 78 SGB VIII JA/JSA:

Die Stellungnahme zum Entwurf der Fortschreibung der Maßnahmeplanung Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit der Stadt Cottbus 2010 – 2012 bekommt Herr Bartels am 30.09.2010. Die Auswertung erfolgt anschließend.

Herr Frank bittet bis zum nächsten Ausschuss zu klären, wie die finanziellen Mittel für das Jahr 2011 fließen, um die Arbeitsfähigkeit der Träger ab Januar 2011 zu gewährleisten wenn der Haushalt dieses Jahr nicht mehr beschlossen werden kann und die Zuwendungsbescheide erst 2011 ausgereicht werden können. Frau Klaucke nimmt diese Bitte mit.

AG nach § 78 SGB VIII Kindertagesbetreuung:

Frau Stephan wurde beauftragt, aus der AG § 78 Kindertagesbetreuung zu berichten. Die zu berichtenden Punkte sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

UA Kita:

Herr Hoffmann berichtet, dass der Unterausschuss am 15.09.2010 getagt hat. Zu diesem Ausschuss war nur Herr Polster anwesend, Frau Koal und Frau Bialas waren nicht anwesend. Herr Polster hat im Unterausschuss der Zeitschiene zugestimmt.

AG nach § 78 SGB VIII-HzE:

Derzeit gibt es keine Änderungen. Behandlung im nächsten JHA.

4. Informationen aus der Verwaltung

Vorstellung des zeitlichen Ablaufs/Trägerbeteiligung zur Kita-Bedarfsplanung 2010/2011:

Die von Frau Stephan vorgetragene gewünschten Veränderungen wurden in der Zeitschiene der Kita-Bedarfsplanung berücksichtigt. Die Träger bitten darum, dass Änderungen oder Aktualisierungen der Planungsgrundsätze mit der Planungsgruppe abgesprochen werden, bevor sie umgesetzt werden. Herr Richter betont, dass bestehende Beschlüsse bestehen bleiben, bis sie von der Stadtverordnetenversammlung aufgehoben oder verändert werden. Im nächsten JHA soll beantwortet werden, ob die Planungsgrundsätze verändert werden sollen.

Auswertung der Jahresgespräche in den Projekten und Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit:

Frau Henkler stellt die Zusammenfassung der Jahresgespräche in Auswertung des Jahres 2009 vor und bedankt sich bei allen Fachkräften für die gute Zusammenarbeit. Die Power Point Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Der JHA schlägt vor, den Vortrag auf eine Seite als Information für die Fraktionen zusammenzufassen.

Herr Frank bittet darum, dass besonders betont werden muss, dass die Zuschüsse seit Jahren nicht erhöht worden sind. Keine Erhöhung der Zuschüsse bedeutet, dass die Qualität sinken könnte, da sich die Ausgaben weiter erhöhen werden.

Herr Richter verweist darauf, dass weiterhin die Mittel verantwortungsbewusst eingesetzt werden müssen.

Herr Nagel regt an Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus der Zusammenfassung abzuleiten und Zielformulierungen für den Bereich der JA/JSA vorzunehmen

Festlegungen:

Die Verwaltung bereitet eine Zusammenfassung der wesentlichen Punkte mit Ausblick auf Visionen und Schlussfolgerungen für die Stadt Cottbus für die Fraktionen vor. Die Anregungen der JHA – Mitglieder werden berücksichtigt.

Im Unterausschuss Jugendhilfeplanung wird man sich zu den Visionen verständigen und herausarbeiten, welche Wege die Politik aufzeigt.

Vertragsregister Kita:

Im Finanzausschuss gab es den Auftrag das Vertragsregister in eine ordentliche, übersichtliche Form zu bringen. Dieses wird im JHA ausgeteilt. Herr Rosseck fragt, ob die Verträge nur noch für ein Jahr verlängert werden. Frau Klauke informiert, dass die Verträge immer 10 Jahre laufen, mit der Option der fünfjährigen Verlängerung.

5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen
Position der Verwaltung zum Beschlussantrag der AG 78 JA/JSA vom 20.05.2010

Informationen zum Weltkindertag:

Am 20.09.2010 wird in der Stadt Cottbus zum 18. Mal der Weltkindertag gefeiert. Im Verlauf des gesamten Jahres wird an dem Thema „Kinder haben Rechte“ mit Cottbuser Kindern in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. Am Weltkindertag findet die Präsentation der Ergebnisse statt. Der Weltkindertag dient als Plattform für Kinder mit den Entscheidungsträgern der Stadt in Kontakt zu kommen um ihre Wünsche und Bedürfnisse an sie heranzutragen.

Frau Henkler stellt den Aktionen am Weltkindertag vor und lädt die JHA-Mitglieder und Gäste ein um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern.

Herr Nagel fragt, wer von der Rathauspitze anwesend sein wird. Hier informiert Frau Klaucke, dass Herr Weiße den Oberbürgermeister vertreten wird und Herr Droglä anwesend sein wird. Leider können keine hinreichenden Informationen gegeben werden, warum sowohl der Oberbürgermeister als auch der Bürgermeister nicht an einem so wichtigen und jährlich wiederkehrenden Ereignis teilnehmen, zumal der Slogan „Respekt für Kinder“ heißt. Es wird der Antrag gestellt, die Nichtteilnahme missbilligend durch den Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung: 8-8-0-0

Unterschiedlichkeit der Pauschalen in der Finanzierungsrichtlinie:

Dazu findet eine Trägerkonferenz statt, in der man eine Vergleichbarkeit für eine Analyse herstellen will. Die Einladungen dazu sind raus. Danach werden die Ergebnisse präsentiert.

Information zur neuen Personalverordnung:

Der Personalschlüssel ändert sich. Daher muss es auch Änderungen in der Finanzierungsrichtlinie geben. Das Land erhöht die Kinderkostenpauschale, beteiligt sich jedoch nicht an dem erhöhten Personalschlüssel. Jede Gemeinde in Brandenburg erhält von Land die gleiche Pauschale, egal wie hoch der Versorgungsgrad ist. In der AG wurde die Vereinbarung getroffen, dass im IV. Quartal 2010 nur das Geld weitergereicht wird, was die Stadt vom Land bekommt. Herr Rosseck bedankt sich bei den Trägern für das Entgegenkommen und möchte wissen, wie es in Zukunft laufen wird. Dazu wird es noch Absprachen/Verhandlungen geben. Ein Vorschlag für 2011 wird erarbeitet. Herr Weiße und Frau Klaucke weisen darauf hin, dass das Verfahren vom Land ungerecht ist.

Diskussion zum Entwurf Kinderschutzkonzept – 1.Fortschreibung:

Frau Schloßhauer informiert über das Kinderschutzprogramm. Das erste Konzept wurde 2007 geschrieben. Im JHA wird die Fortschreibung vorgestellt. Die Veränderungen werden in dem Konzept aufgezeigt, welches jeder mit der Einladung zum JHA bekommen hat. Über die Fortschreibung soll im JHA diskutiert und die Vorlage beschlossen werden, um diese dann in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen. Frau Trojan hat das Gefühl, dass nur Kooperationsverträge geschlossen werden. Sie möchte jedoch wissen, wie die Auswirkungen der einzelnen Fälle sind, wie viele Meldungen täglich eingehen und wie die Verträge umgesetzt werden. Frau Schloßhauer beantwortet die ersten Fragen und wird im nächsten JHA eine genaue Übersicht dazu geben. Herr Rosseck möchte wissen, ob die im Projekt Involvierten Fort- und Weiterbildungen bekommen. Auch diese Frage beantwortet Frau Schloßhauer. Hier soll es im Oktober eine Beschlussfassung geben.

6. Vorlagen zur Entscheidung

Es liegen keine Vorlagen zur Entscheidung vor.

7. Verschiedenes

Wahl eines Mitgliedes für den Unterausschuss „Kita“:

Herr Richter schlägt als neues Mitglied nach dem Umzug von Matti Nedoma und damit dem

Ausscheiden aus dem Unterausschuss Herrn Clemens Donath vor. Der JHA stimmt ab.

Abstimmung: 8-8-0-0

Anfrage Herr Nagel:

Herr Nagel möchte wissen, wie die Verhandlungen zum Kostenausgleich laufen. Herr Weiße macht deutlich, dass es keine eindeutige Gesetzeslage gibt. Aber es gibt die Hoffnung, dass es bald einen Kompromiss geben wird. Die Stadt Cottbus wird die Forderungen in fast vollständiger Höhe bekommen und nur wenig Verlust verzeichnen müssen. Der Vorschlag geht als Vorlage im Oktober an den Oberbürgermeister. Im JHA erfolgt dann eine Vorstellung.

8. Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendete um 19:20 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

B. Lehmann
Protokollantin